



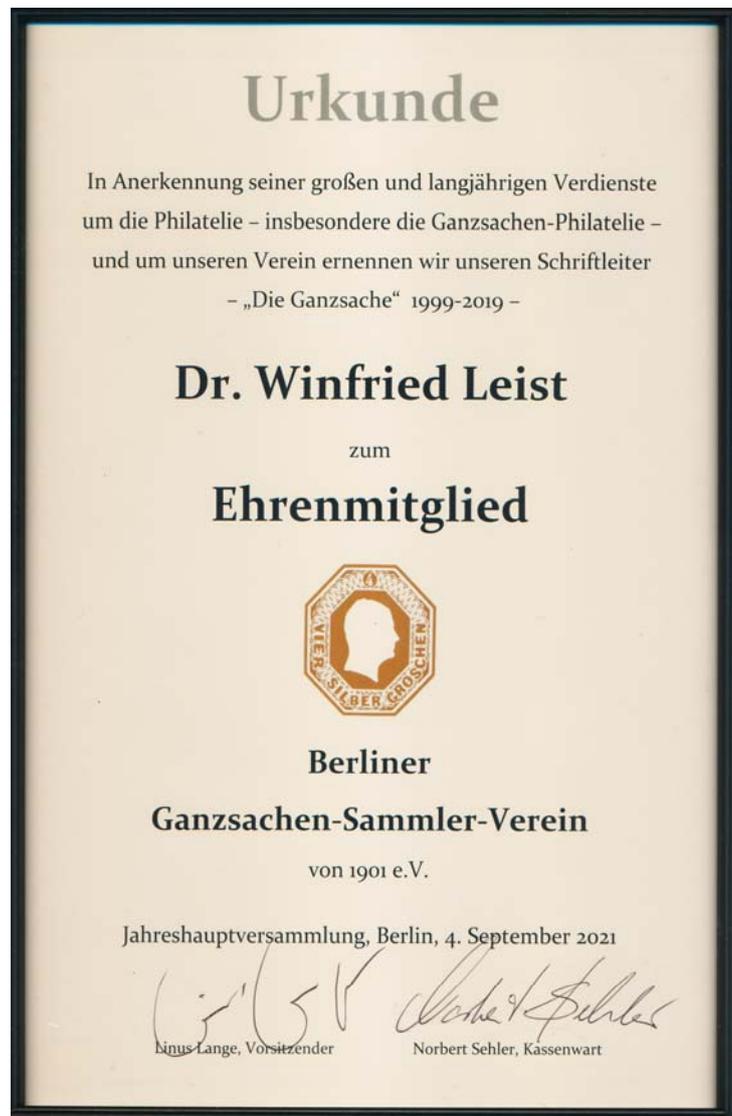
## Info-Brief Oktober 2021

Mitteilungen, 7. Oktober 2021

### Jahreshauptversammlung und neues Ehrenmitglied Dr. Winfried Leist

Liebe Mitglieder und Freunde des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins!

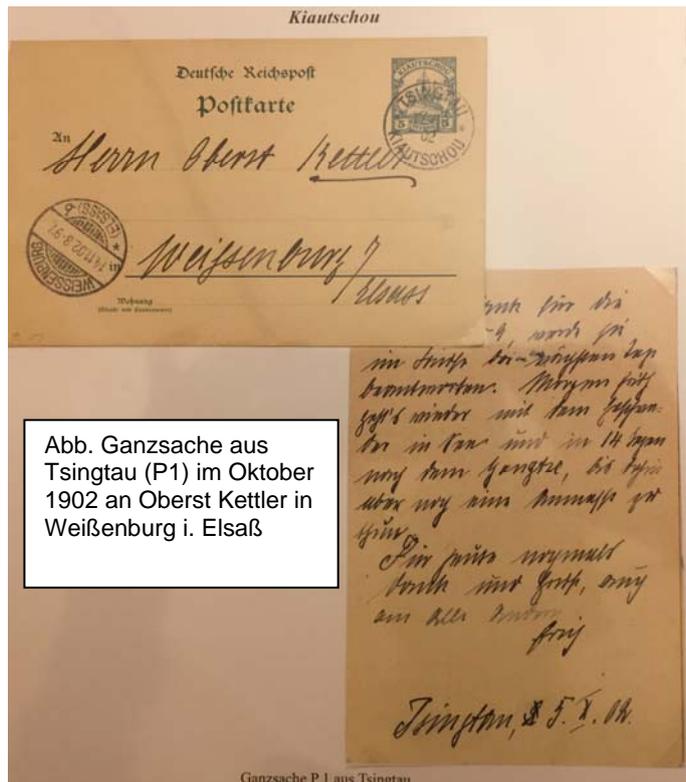
Am Samstag, dem 4. September, fand unsere Jahreshauptversammlung der letzten beiden Jahre endlich statt. Es war im dritten Anlauf ein gelungenes Sammlertreffen. Trotz Lokführerstreik war die Veranstaltung sehr gut besucht, die Bücherstände von Heinz Wewer und vom Verein waren gut frequentiert und das gemeinsame Mittagessen stärkte für den spannenden Vortrag über die Anfänge der Post in Berlin 1945. Da viele Berliner BGSV-Mitglieder auch Mitglied in der FG Berlin sind, deren Hauptversammlung sich an den Vortrag anschloß, wurde es für diese ein langer und sehr interessanter philatelistischer Tag. Die wichtigsten Punkte – alles weitere ist dann in der Beilage der „Ganzsache“ mit dem Protokoll zu lesen – waren die Wahl unseres neuen Schriftleiters, Prof. Dr. Michael Bockisch, der bereits das dritte Heft meisterlich kommissarisch verantwortet hat, und die Wahl seines Vorgängers zum Ehrenmitglied unseres Vereins. Es ist sehr lange her, daß ein Mitglied auf Beschluß der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Keiner der Anwesenden konnte sich erinnern. Um so mehr war es mir eine große Ehre, diese Auszeichnung unserem Schriftleiter Dr. Winfried Leist, der unsere Zeitschrift von 1999 bis 2019 betreute, zuzusprechen. Leider konnte er gesundheitsbedingt nicht anwesend sein, so daß die Ehrung auf dem Postweg mit einer guten Flasche Rotwein zugeht.



## Protokoll 9. September 2021

Als ob mein Aufruf erhört worden wäre, gab es im September folgende kleine Vorlagen:

- Frau Dagmar Severin schilderte in einem kurzen Vortrag liebevoll ihre gemeinsamen Reisen nach Tsingtau und stellte ihr neues Photobuch darüber vor: „Tsingtau – Qingdao Spaziergänge durch die Geschichte 2010 – 2019“.
- Bernd Grigat, Ganzsachen und Ansichtskarten von Tsingtau. Aus der Vielzahl der sehr interessanten Stücke fiel mir eine Ganzsache auf, die an unser Mitglied Oberst Kettler (Nr. 44, seit 1904) gerichtet war. Hierzu möchte ich unsere lieben Mainzer Sammlerfreunde um nähere Informationen bitten, da er nach Stationen in Weißenburg im Elsaß und Wiesbaden zuletzt als Generalmajor Stadtkommandant von Mainz war.



- Michael Fukarek, 15+10 Zusatzfrankatur auf öst. Rohrpost-Ganzsache der Ausgabe 1883 – zwei grundverschiedene (Post-)Geschichten. Abb. und Beschreibung unten.
- Michael Fukarek, Die magische „25“ als Intradierung bei der Wiener Rohrpost: (1) War es Gaudenzdorf oder nicht doch eher Meidling? (2) (Rohr-)Post ins Kriegsministerium – immer ohne Ankunftsstempel.
- Michael Fukarek, Die umfangreiche Korrespondenz des Frl. Frida Wolf in Eisenstadt – 6 fast gleiche Belege geben Einblick in die Geschichte und regen an zu Spekulationen.

Und da ist sie wieder, die spannende Frage, was einen Rohrpostbeleg ausmacht. Eine Rohrpostganzsache wurde als Wertzeichen verwendet (Mi RU 7, dazu Mi 47 als Zusatzfrankatur) und der (Rohrpost-)Tarif ist nachvollziehbar (15 kr. für die Rohrpostbeförderung in Wien mit den Abschnitten 1. Sammelbote vom Briefkasten bis zur Rohrpoststation, 2. pneumatische Beförderung und schließlich 3. per Boten bis zum Bahnhofpostamt und Übergabe an die normale Post sowie 10 kr. für die Weiterbeförderung mit der normalen Post in das Ausland). Also wo könnten mich die Zweifel quälen? Nun, der



Brief hat weder die Pneumatik von innen noch einen Boten gesehen. Er wurde (vom Absender, der uns leider verborgen bleibt) gleich im Postamt im Westbahnhof am 21. Mai 1888 aufgegeben - daher fehlen ihm die sonst unvermeidbaren Kniffe und Büge (und dadurch sieht er sooo schön aus) – und nur die Treppe hoch zum Abfahrtsgleis des Zuges gebracht. Ein Rohrpostbeleg ist er für mich allemal, und von den 3 bekannten 15-kr.-Briefen der Ausgabe 1883, die ins Ausland gingen, der schönste. Zugestellt in Amsterdam wurde er am nächsten Tag.

Dank an Michael Fukarek für die schöne Vorlage und Beschreibung!

## Neuheiten

Die letztens vorgestellte Hamster-Pluskarte ist jetzt bestellbar. (Art.-Nr. 14 20000 30, Dank an Herrn Meitz für die Info.)

### Blumenwertstempel:

80 C. DIN lang o.F. (10) 16.02.2021 – Dank auch an Herrn Monz.

80 C. DIN lang m.F. (100) 16.09.2020 – konnte aus externer Quelle beschafft werden.

155 C. C4 (100) 03.07.2021

155 C. B4 (5) 27.05.2021

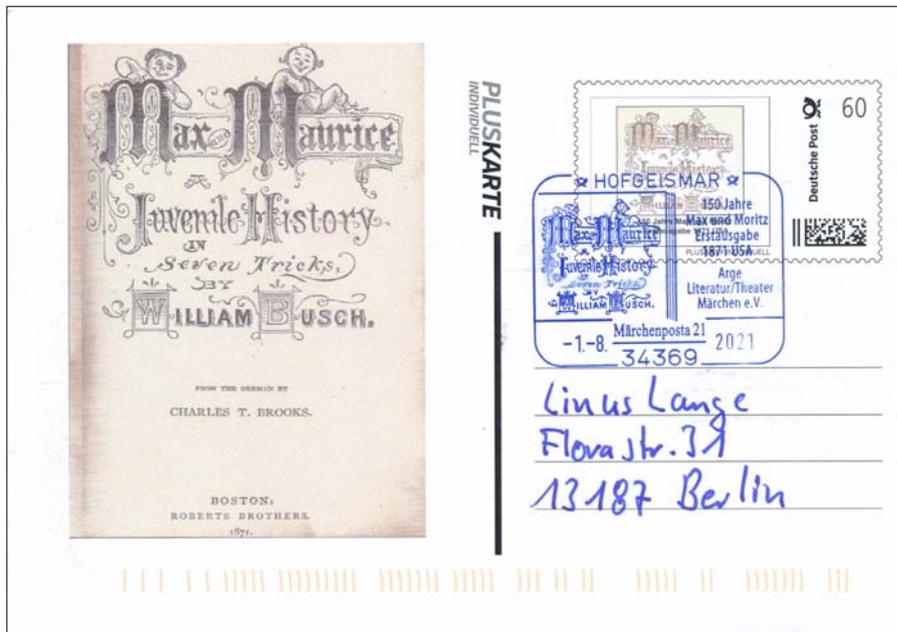
### Sonderwertstempel:

80 C. Mondgestein, DIN lang m.F. (500) 26.05.2021

**Gesucht werden** weiterhin Plusbriefe 155 C. B4 (5) 31.03.2020 (20x) und 03.11.2020 (50x), bei den Kleinformaten Kapuzinerkresse 80 C. DIN lang m.F. (10) 25.04.2020 (30-80x) sowie desgl. aus 100er-Pack mit Druckdatum 12.08.2020 (50-100x).

### Eigenausgaben:





Leider erreichten nicht alle schriftlichen Grüße pünktlich die Jahreshauptversammlung. Dank an Ulli Reinhard für die schöne Gansache individuell, aber leider kam diese erst am 8. September an. Da wünscht man sich doch mal die Sendungsverfolgung ...

Es gibt eine neue Vereinsauktion! Der Katalog ist auf unserer Webseite [www.bgsv.de](http://www.bgsv.de) im Mitgliederbereich zu finden. Die 73. Auktion findet wieder als Fernauktion statt und endet am 30. Oktober. Einfach mal reinschauen! Wer sein Paßwort nicht mehr zur Hand hat, wende sich vertrauensvoll an Norbert Sehler via [bgsv@bgsv.de](mailto:bgsv@bgsv.de).

Ansonsten freue ich mich, am nächsten Donnerstag wieder viele Sammlerfreunde beim Vereinsabend im „Enzian“ (am S-Bahnhof Botanischer Garten, ab 18 Uhr) wiederzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer  
Linus Lange